

kosmetik & pflege

Heft 2/21 • Juni/Juli

fachmagazin



Update

NiSV & Pflichten

Sommer & Sonne

Angebote, Produkte, Ideen

Ernährung

Immunsystem stärken

Deutschlands Beste Kosmetikerin 2021

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT – BEWERBEN SIE SICH!

ENTHAARUNG

DER TRAUM VON GLATTER HAUT

Neben klassischen Angeboten wird die Enthaarung eine immer wichtiger werdende Angebotssäule in allen Kosmetik-, Fußpflege- und Nagelstudios. Zum einen lassen sich damit zusätzliche Zielgruppen erschließen, zum anderen ist bei Enthaarung eine Abrechnung nach Zone üblich, im Gegensatz zu vielen anderen kosmetischen Dienstleistungen nach Arbeitszeit. Daher ist sie – eine professionelle Anwenderin vorausgesetzt – immer in der Dienstleistung lukrativer.

Grundsätzlich zu unterscheiden sind die Methoden Epilation und Depilation: Während Epilation eine langfristige bis dauerhafte Haarentfernung ermöglicht, ist Depilation eine mittel- bis kurzfristige Lösung.

Epilation

Gängige Verfahren der Epilation sind Nadelepilation (auch: Elektroepilation), Laser- und IPL/Lichttechnik. Am dauerhaftesten ist die Nadelepilation. Diese zerstört die Haarwurzel über einen Stromimpuls, indem eine sterile Einwegnadel in den Haarkanal geführt wird. Dabei dauert der Vorgang nur so lange, dass zwar die Haarwurzel, jedoch die Haut nicht gestört wird. Es wird also Haar für Haar bearbeitet, entsprechend aufwendig ist das Verfahren und nur für kleinere Körperareale, z.B. Damenbart, geeignet.

Laser

Zur Haarentfernung mittels Laser werden Festkörper- oder Diodenlaser verwendet. Da der Laserimpuls stets auf einer konstanten Wellenlänge arbeitet, kann er auch tief in die Haarwurzel gelangen. Es sind mehrere Sitzungen nötig und es können alle Haarfarben, außer graue Haare, entfernt werden. Laserepilation ist nach etwa fünf bis zehn Jahren wieder aufzufrischen.

IPL

Mit IPL-Technik kann eine vergleichsweise große Fläche zügig mit einem Einzelimpuls behandelt werden. Nachteil ist, dass es bei hellen Haaren, also roten, blonden und grauen nicht wirkt, dass es schmerzhaft ist und ein gewisses Verbrennungsrisiko für die Haut besteht. Eine Auffrischung ist bei IPL nach ein bis zwei Jahren nötig. Ab 2022 ist für die Enthaarung mit Laser und IPL zudem ein Fachkundenachweis erforderlich.

Depilation

Dem gegenüber stehen die Verfahren der Depilation. Die wichtigsten sind Wachs- und Zuckerpaste oder Fadentechnik. Bei der Fadentechnik wird ein Faden zwischen den Fingern beider Hände

schnell gedreht und gleichzeitig über den Körper geführt, sodass sich die Härchen an kleinen Flächen zwischen dem Faden verfangen und entfernt werden. Die Verfahren Wachsen und Zuckern sind für alle Haararten geeignet. Beim Wachsen wird die flüssige Wachsmasse auf die Haut aufgetragen, sodass eine gleichmäßige Wachsschicht entsteht. Sobald das Wachs kalt und hart ist, wird es mit einer schnellen, ruckartigen Bewegung abgezogen. Wachsen erfordert eine technische Grundausstattung, da das Wachs richtig temperiert verarbeitet werden muss. Es ist empfindlicher in der Anwendung und für die Kunden schmerzhafter als z.B. Zuckerpaste.

Unter **Sugaring** versteht man die Haarentfernung mittels einer erwärmten Paste aus karamellisiertem Zucker. Das geschieht anders als beim Wachs in Haarwuchsrichtung, was die Methode besonders sanft macht. Zudem besteht ein gutes Zuckerprodukt nur aus Zucker, Glucose, Fructose und Wasser, was sie auch für Allergiker und Menschen mit sensibler Haut verträglich macht. Meist ist das Zuckerprodukt ein reines Naturprodukt ohne jegliche chemische Zusatzstoffe und Tierversuche. Zusätzlich entfernen die Zuckermoleküle abgestorbene Hautschüppchen und haben eine pflegende Wirkung auf die Haut. Für die Anwendung im Institut sind keine zusätzlichen Geräte nötig: Die Sugaring Paste wird in den Handflächen auf Körpertemperatur erwärmt und bleibt elastisch. Die erwärmte Paste wird dabei gegen die Haarwuchsrichtung mit erlernter Handtechnik aufgetragen und in die Haarfollikel eingearbeitet. Die Zuckermoleküle dringen tief in den Haarkanal ein und umschließen das Haar, das anschließend mit einem kurzen Ruck, in Haarwuchsrichtung flach abgezogen wird. Die Paste kann gleich darauf an anderer Stelle wieder aufgetragen werden. Hiermit werden größere Areale bearbeitet, **was ein hohes wirtschaftliches Einkommen durch geringen Wareneinsatz** bei professionell geschulter Anwendung sichert.

Vorteile von Sugaring:

- Die körperwarme Paste besteht lediglich aus Zucker und Wasser. Daher ist das Allergierisiko ausgeschlossen.

- Die Zuckerpaste enthält Glykolsäure. Sie hält die Haut geschmeidig und schützt vor Austrocknung. Die Haut wird also gleichzeitig noch gepflegt.
- Während Wachs auch an der Haut klebt, haftet die Paste beim Sugaring nur an den Haaren, das verhindert Hautirritationen und macht die Methode nahezu schmerzfrei.
- Beim Sugaring besteht keine Verletzungsgefahr, weder Verbrennungen noch schmerzhafte Schnittverletzungen oder Rasierpickel.
- Alle Körperregionen lassen sich mit Zuckerpaste enthaaren. Von Beinen über Achseln, Ober- und Unterarme, Bikinizone – bis hin zum Damenbart oder anderen Gesichtshaaren. Sie eignet sich auch für großflächige Regionen wie Brust- oder Rückenhaare bei Männern.
- Wendet man Sugaring regelmäßig alle drei bis vier Wochen an, geht das Haarwachstum zurück. Außerdem sollen die Haare nach der Behandlung dünner, weicher und heller nachwachsen, was eine Haarwuchsreduktion erzielt.

Für das Institut ist Sugaring ein Angebot, das bei geringen Investitionen – eigentlich nur in die professionelle Ausbildung – und geringen laufenden Materialkosten, einen guten Dienstleistungsumsatz ermöglicht. Aufgrund der einfachen Anwendung und der guten Verträglichkeit ist Sugaring auch für Quereinsteiger ohne fundierte Kenntnisse dermatologischer Zusammenhänge sehr gut einsetzbar. Der Grundkurs Sugaring dauert drei Tage: Am ersten Tag werden die Grundlagen der Haut und der Haare gelernt sowie Produktkunde. Der zweite Tag steht ganz im Zeichen der Praxis. Der dritte Tag dient der Wiederholung, Kenntnisse festigen und der Prüfung sowie den Grundlagen für empfindliche Körperregionen. ■

Nada Fischinger ist Kosmetikerin und Gründerin der Kosmetischule Terra Nada in Ulm und ist seit 2021 Cheftrainerin für PANDHY'S™ Deutschland und www.kosmetik-esthetika.de mit Sitz in Vöhringen.

